

Der ganz normale Wahnsinn

Liebe ist wie eine Achterbahn

Von Lisa_McCall

Kapitel 5: Love sucks.

Am nächsten Morgen, wachte ich vom Geräusch der Kaffeemaschine auf. Ruby schlief noch tief und fest. Sie sah so niedlich aus! Noch unschuldiger als sonst, obwohl sie nur Unterwäsche anhatte und die Decke verruscht war. Ich legte die Decke wieder über sie und schleifte mich in die Küche. Tyson saß auf dem Fensterbrett und hatte eine Zigarrette in der Hand. "Na, hattest du gestern Abend Spaß?", grinste er mich an. Ich ließ mich auf einen der Stühle fallen und verzog genervt das Gesicht: "Scheinbar nicht so viel, wie du!" Mein Bruder verdrehte die Augen. Für eine Weile hörten wir nur noch die Geräusche der Kaffeemaschine. Dann seufzte Tyson: "Jay?! Ich glaube ich hab ein riesen Problem." Ich zog eine Augenbraue hoch: "Was denn? Immer noch, wegen dem Frauenmangel hier?" Er lachte kurz, doch das Lachen klang eher rausgewürgt. "Nein... Ich weiß auch nicht ob es wirklich so ist, aber ich glaube ich hab mich verliebt. In Jessi. Schon seit ein paar Wochen.", er stützte die Stirn zwischen Daumen und Zeigefinger und sah mich ernst an. Meine Augen wurden immer größer und ich hatte das Gefühl, dass sich meine Kinnlade immer weiter runter zog. Bitte WAS?! Das war jetzt wie ein Schlag ins Gesicht. Wenn er schon seit mehreren Wochen so dachte, warum dann immer dieses Getue, als würde sie ihn nerven?! Nur weil kein anderer von unseren Freunden sie mag? Ich seufzte und mein Gesicht normalisierte sich wieder: "Ok.. Versteh ich nicht." Tyson lächelte: "Na ja, ich wollte es nicht zugeben, da ihr sie ja alle nicht mögt und ich es manchmal auch total blöd fand, wie sie mit euch umgegangen ist. Aber sie will das ändern! Für mich! Und ja, ich liebe sie!" So voller Elan, hatte ich ihn schon lange nicht mehr gesehn. Er meint es ernst und es ist wahr. Oh Man, das hätte mir doch früher auffallen müssen! Ich nickte verständnisvoll: "Ok, das heißt jetzt was?" Er schnippste den Rest der Zigarrette aus dem Fenster: "Das heißt, dass ich jetzt mit ihr zusammen bin. Seid gestern Abend ist sie meine feste Freundin." Ich musste schlucken und lehnte mich über den Tisch: "Na dann, wünsch ich euch mal viel Glück!" Er lächelte mich an und nickte, dann stand er auf und nahm ein Tablett, auf dem Brötchen, Kaffee und alles was so zu einem Frühstück gehörte, lag. "Frühstück ans Bett.", meinte er grinsend und verließ die Küche. Irgendwie wurde ich melancholisch. Ich starrte die Wand an und hörte immer noch die Kaffeemaschine. Warum störte mich das alles so sehr? Nur weil Amy, Tyson und wahrscheinlich sogar Cassie jetzt glücklich waren, nur ich nicht? Dann bemerkte ich, dass es jetzt schon das 3. mal an der Tür klingelte. "Ich komme!", schrie ich und rannte zur Tür. Wer konnte das denn sein? Um die Uhrzeit?

Cassie stand vor der Tür: "Hey, du Langschläfer!" Sie grinste. "Komm rein.", meinte ich

nur und trat ein Stück zur Seite. Sie gab mir einen Kuss auf die Wange und ging in die Küche, wo sie sich hinsetzte und wie immer, ganz wie zu Hause fühlte. "Was gibts?", fragte ich und setzte mich ihr gegenüber. "Ihr habt uns gestern im Kino gesehen, nicht wahr?", meinte sie und grinste fies. Ich wurde rot: "Ja...Aber wir dachten, ihr hättet uns nicht gesehen." Sie schüttelte lachend den Kopf: "Ihr kleinen Stalker, ihr!!! Na ja, ist ja nicht so schlimm. Was hältst du von Celest?" Ja ja, immer bin ich ein Stalker. Ist klar. Ich zuckte mit den Schultern: "Ich kenne sie nicht, aber Tyson meinte es gibt einige Gerüchte über sie. Also laut ihm ist sie ein kleines Flittchen. Aber hübsch ist sie schon." Cassie verzog das Gesicht: "Ach man, Tyson muss grade hupen! Der ist doch selbst nicht besser. Ja ok, es stimmt schon, dass sie ziemlich offen ist und die Zahl ihrer Fickpartner nicht mehr ganz so überschaubar ist. Trotzdem sie ist nett und ich finde sie echt heiß. Außerdem meinte Celest, dass sie schon eine ganze Weile auf mich steht. Süß oder?" Cassie kippelte mit ihrem Stuhl nach hinten und grinste. Ich nickte nur. Was soll ich dazu sagen? Ich kenne sie nicht, fertig, aus. Außerdem gehen mir langsam alle tierisch auf den Sack, mit ihrer Gefühlsduselei. Mich fragt keiner wie es bei mir grade läuft...

Sie legte den Kopf schräg und ließ sich wieder nach vorne fallen: "Was ist los? Ist was mit Ruby?" Ich schreckte leicht auf: "Mh... Ja, ich mag sie, aber gestern abend lief es nicht so gut. Mir ging alles zu schnell und dann hab ich sie zurückgewiesen. Jetzt tut es mir aber irgendwie leid." "Pschtt!", machte Cassie plötzlich und hielt den Zeigefinger vor ihre Lippen. Ich konnte Schritte auf der Treppe hören.

Ruby kam in den Raum: "Hallo.." Meinte sie etwas schüchtern. "Hey!", meinte Cassie und lächelte sie an. Ruby setzte sich und sah leicht errötet auf den Boden. Das rothaarige Energiebündel nickte mir zu, als wolle sie sagen 'Jetzt mach doch was!'. Ja, ihre Zeichensprache verstand ich mittlerweile ganz gut. Ich legte eine Hand auf Rubys Oberschenkel. Sie schaute hoch. Ihre Augen sind so toll, das ich immer wieder staunen könnte. Und dann dieser zuckersüße, traurige Blick. Ich nahm die die Hand von ihrem Oberschenkel und legte sie an ihre Wange. Ich küsste sie, nur kurz. Aber für diesem Moment, war es, als wäre um mich herum alles verschwunden. Jetzt lächelte Ruby mich an. "Willst du irgendwas essen oder trinken?", fragte ich etwas unbeholfen. Cassie grinste uns an. "Ja, ein Cappuchino wäre nicht schlecht.", antwortete sie. Ich ging zu unsere High-Tech, My-Tech Kaffeemaschine und gab Ruby das gewünschte Getränk. Dann stand ich da, an die Küchentheke gelehnt und sah sie an. "Ich wollte dich noch was fragen. Also du sagtest gestern, dass du keinen Alkohol trinkst, weil du schlechte Erfahrungen hast...Was genau ist denn passiert?", fragte sie und legte den Kopf schief. Mein Blick huschte zu Cassie, deren grinsen jetzt auch verschwunden war. Ich starrte sie mit großen Augen an. Musste diese Frage jetzt sein? Ich will das jetzt nicht erzählen! Lieber Gott, bitte hilf mir und lass jetzt irgendwas geschehen. Cassie reusperte sich: "Na ja. Ich werde das mal lieber erzählen, denn ich glaube Jamey ist es noch unangenehmer, als mir." Erleichterung!!! Danke Cassie, du bist immer wieder meine Rettung. Ich nickte und hielt die Kaffeetasche höher, vor mein Gesicht. "Also wir waren bei Amy, die eine Party geschmissen hatte und sie hat alle Getränke zur Verfügung gestellt. Wir brauchten echt keinen Cent bezahlen! Aber naja ich und Jamey haben es dann etwas übertrieben und saßen alleine im Wohnzimmer. Amy war mit Alex beschäftigt, Tyson mit irgendeiner Tussi und na ja die restlichen Gäste waren im Garten, oder in der Küche. Und dann haben Jamey und ich uns geküsst. Irgendwann haben wir sogar schon angefangen uns gegenseitig auszuziehen. Wir sind dann hoch in eines der Schlafzimmer gegangen. Amys Haus ist riesig, also da sind mehr als genug Schlafzimmer. Als wir dann auf dem Bett lagen hat Jamey meinen BH aufgemacht.

Also der hatte wirklich eine Menge zu viel intus, denn danach hat er sich ernsthaft komplett vor mir entblößt!"